

71/2016 – 14. April 2016

## Erhebliche materielle Deprivation – frühzeitige Schätzungen für das Jahr 2015 **Anteil der Personen, die unter erheblicher materieller Deprivation leiden, in der EU auf 8,2% gefallen**

Rund 41 Millionen Personen in der EU betroffen

Im Jahr 2015 waren 8,2% der Bevölkerung – das sind rund 41 Millionen Personen – in der **Europäischen Union** (EU) von erheblicher materieller Deprivation betroffen. Dies bedeutet, dass ihre Lebensbedingungen auf Grund von fehlenden Mitteln eingeschränkt waren, sie waren z. B. nicht in der Lage, ihre Rechnungen zu bezahlen, ihre Wohnung angemessen zu beheizen oder eine einwöchige Urlaubsreise zu finanzieren.

Seit seinem Höhepunkt (9,9%) im Jahr 2012 registrierte der Anteil der Personen in der **EU**, die erheblich materiell depriviert waren, einen stetigen Rückgang, der sich auch im Jahr 2015 fortsetzte.

Familien mit abhängigen Kindern sind stärker betroffen als Haushalte ohne Kinder. 8,3% der Haushalte mit zwei oder mehr Erwachsenen und Kindern leiden unter erheblicher materieller Deprivation, gegenüber 6,0% der Haushalte mit zwei oder mehr Erwachsenen ohne abhängige Kinder. Gleichermaßen gelten 17,3% der Alleinerziehenden als erheblich materiell depriviert, gegenüber 11,0% der alleinlebenden Erwachsenen.

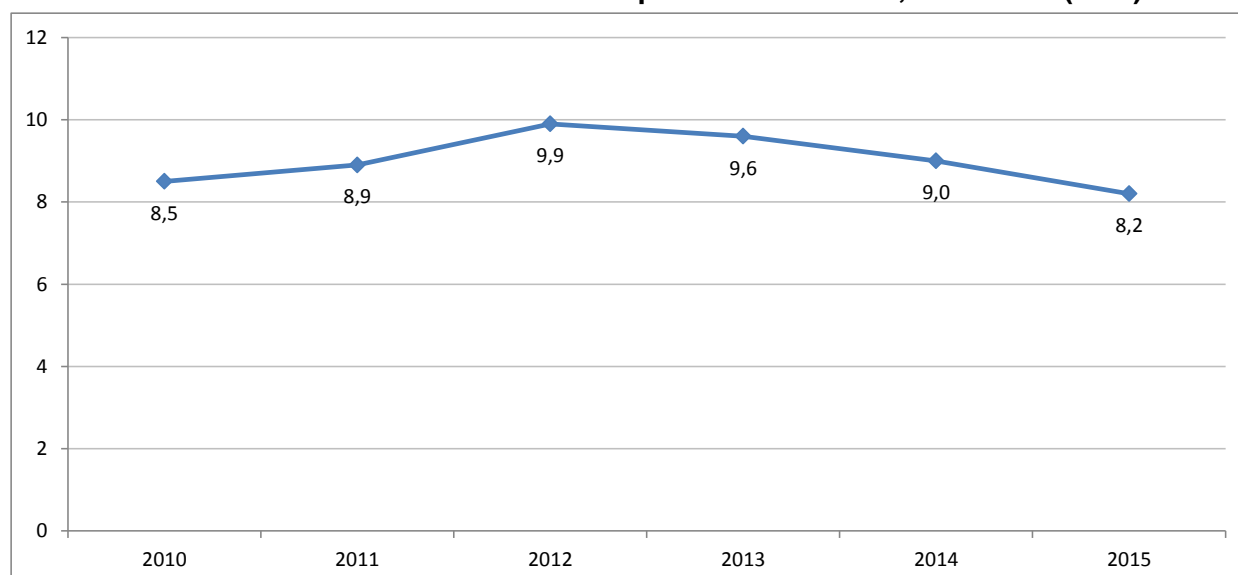
Aus den Zahlen geht ebenfalls hervor, dass Einpersonenhaushalte stärker von erheblicher materieller Deprivation betroffen sind als Haushalte, die aus mindestens zwei Erwachsenen bestehen.

### Quote der erheblichen materiellen Deprivation in der EU nach Haushaltstyp, 2015

	ohne abhängige Kinder	mit abhängigen Kindern
<b>Alleinlebende Erwachsene</b>	11,0%	17,3%
<b>Zwei oder mehr Erwachsene</b>	6,0%	8,3%

Diese frühzeitigen Schätzungen für das Jahr 2015 sind einem [Artikel](#) entnommen, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wird.

### Quote der erheblichen materiellen Deprivation in der EU, 2010-2015 (in %)



## Erhebliche materielle Deprivation in den EU-Mitgliedstaaten

	Quote				In tausend Personen
	2012	2013	2014	2015	2015
<b>EU</b>	<b>9,9</b>	<b>9,6</b>	<b>9,0</b>	<b>8,2</b>	<b>41 092</b>
<b>Belgien</b>	6,3	5,1	5,9	5,8	646
<b>Bulgarien</b>	:	:	33,1	34,2	2 468
<b>Tschech. Republik</b>	6,6	6,6	6,7	5,2	538
<b>Dänemark</b>	2,8	3,6	3,2	:	181*
<b>Deutschland</b>	4,9	5,4	5,0	:	3 974*
<b>Estland</b>	:	:	6,2	4,5	58
<b>Irland</b>	9,8	9,9	8,4	:	385*
<b>Griechenland</b>	19,5	20,3	21,5	22,2	2 377
<b>Spanien</b>	5,8	6,2	7,1	6,4	2 936
<b>Frankreich</b>	5,3	4,9	4,8	4,5	2 824
<b>Kroatien</b>	15,9	14,7	13,9	13,8	575
<b>Italien</b>	14,5	12,3	11,6	11,5	6 982
<b>Zypern</b>	15,0	16,1	15,3	:	131*
<b>Lettland</b>	25,6	24,0	19,2	16,4	322
<b>Litauen</b>	19,8	16,0	13,6	13,9	407
<b>Luxemburg</b>	1,3	1,8	1,4	:	7*
<b>Ungarn</b>	26,3	27,8	24,0	19,4	1 878
<b>Malta</b>	9,2	9,5	10,2	8,1	34
<b>Niederlande</b>	2,3	2,5	3,2	2,5	425
<b>Österreich</b>	4,0	4,2	4,0	3,6	302
<b>Polen</b>	13,5	11,9	10,4	8,1	3 032
<b>Portugal</b>	8,6	10,9	10,6	9,6	997
<b>Rumänien</b>	29,9	28,5	26,3	24,6	4 886
<b>Slowenien</b>	6,6	6,7	6,6	5,8	117
<b>Slowakei</b>	10,5	10,2	9,9	:	514*
<b>Finnland</b>	2,9	2,5	2,8	2,2	118
<b>Schweden</b>	1,3	1,4	0,7	:	72*
<b>Ver. Königreich</b>	7,8	8,3	7,3	6,1	3 904
<b>Island</b>	2,4	1,9	1,4	1,6	5
<b>Norwegen</b>	1,7	1,9	1,2	1,3	65
<b>Schweiz</b>	0,8	0,7	:	:	:

Die Daten für die EU für 2015 sind geschätzt. Für die Länder, für die keine Daten für 2015 vorliegen, werden für das EU-Aggregat Daten für 2014 berücksichtigt.

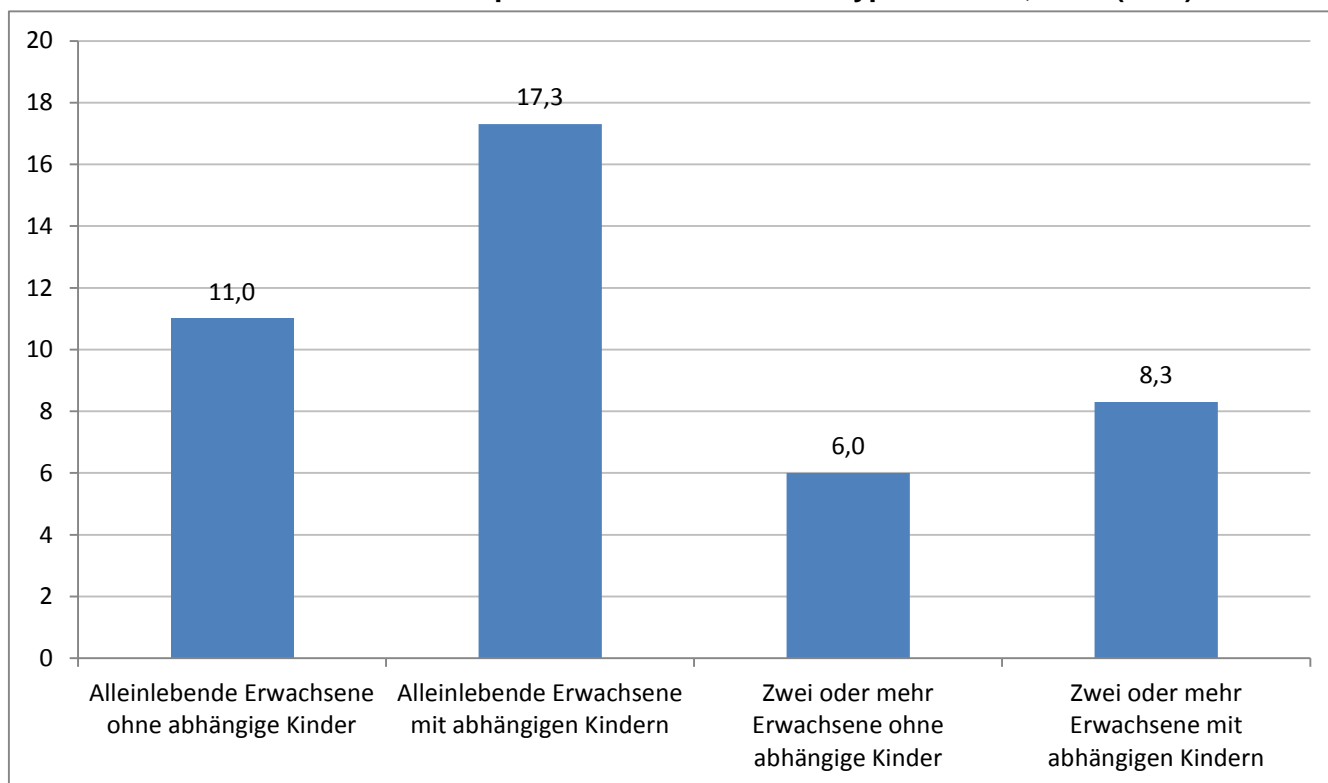
Die Daten für 2015 sind vorläufig, außer für Bulgarien, Lettland, Ungarn, Österreich und Finnland.

: Daten nicht verfügbar oder aufgrund eines Zeitreihenbruchs nicht aufgeführt.

\* Daten für 2014 statt 2015.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

## Erhebliche materielle Deprivation nach Haushaltstyp in der EU, 2015 (in %)



Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

### Geographische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

### Methoden und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Daten zur erheblichen materiellen Deprivation basieren auf frühzeitigen Schätzungen aus der EU-Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC). Die EU-SILC-Erhebung ist die Referenzquelle der EU für vergleichbare statistische Daten über Einkommensverteilung, Armut und Lebensbedingungen. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Die Referenzbevölkerung umfasst alle private Haushalte und ihre derzeitigen Mitglieder, die im Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zum Zeitpunkt der Datenerhebung ansässig sind. In Gemeinschafts- und Anstaltshaushalten lebende Personen sowie kleine entlegene Teile des Gebiets eines Landes, auf die nicht mehr als 2% seiner Gesamtbevölkerung entfallen, sind generell aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen.

**Erhebliche materielle Deprivation** ist die unfreiwillige Unfähigkeit (im Unterschied zur Wahlfreiheit), mindestens vier der folgenden neun Kriterien zu erfüllen, die von den meisten Personen als für eine angemessene Lebensführung wünschenswert oder gar notwendig angesehen werden: unerwartete Ausgaben bestreiten zu können, jährlich eine Woche Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen, jeden zweiten Tag Fleisch, Geflügel, Fisch oder eine gleichwertige vegetarische Mahlzeit einnehmen zu können, die Wohnung angemessen heizen zu können, Gebrauchsgüter wie bspw. Waschmaschine, Farbfernseher, Telefon oder Privatauto kaufen zu können, keine Zahlungsrückstände zu haben (Hypotheken- oder Mietschulden, Rechnungen für Versorgungsleistungen, Mitkaufraten oder sonstige Kreditzahlungen).

### Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, [Rubrik](#) zu Einkommen, soziale Eingliederung und Lebensbedingungen.

Eurostat-[Datenbank](#) zu Einkommen und Lebensbedingungen.

Eurostat, „Statistics Explained“-[Artikel](#) über die frühzeitigen Ergebnisse der Statistiken über materielle Deprivation (nur auf Englisch verfügbar).

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**


**Baiba GRANDOVSKA**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

 [@EU Eurostat](#)

Erstellung der Daten:

**Matyas Tamas MESZAROS**  
Tel. +352-4301-37095  
[matyas.meszaros@ec.europa.eu](mailto:matyas.meszaros@ec.europa.eu)

 [ec.europa.eu/eurostat/](http://ec.europa.eu/eurostat/)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33 408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)